



**Unternehmensbeispiel real,- SB-Warenhaus GmbH**

Die real,- SB-Warenhaus GmbH in Mönchengladbach hat eine umfassende Inklusionsstrategie, die sie 2002 auch in einer Inklusionsvereinbarung mit konkreten Zielen verankert hat. Bereits 2001 wurden der Koordinationskreis „Integration schwerbehinderter Menschen“ und eine Plattform für alle Themen rund um Schwerbehinderung, Rehabilitation und Inklusion gegründet. Das Unternehmen hat sogar auf Führungsebene einen recht hohen Anteil an schwerbehinderten Führungskräften. Real,- hat Beschäftigte mit verschiedensten Behinderungen, die regelmäßig auch in den Märkten mit Kundenkontakt eingesetzt werden. Damit übernimmt das Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung und sensibilisiert die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion. Über das

Modell „VAmB – Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken“ erhalten behinderte oder lernbeeinträchtigte Jugendliche eine praxisnahe Ausbildung. Personalentwicklung und Personalbindung ist dem Unternehmen sehr wichtig. Der Arbeitgebervertreter im Koordinationskreis, Dieter Braun, hebt die Vielseitigkeit der Belegschaft als wahren Schatz für das Unternehmen hervor. Für das gesamte Engagement erhielt die real,-SB-Warenhaus GmbH im Oktober 2015 den Inklusionspreis 2015.

*Quelle: Inklusion schafft Vorteile. Für mehr Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, hrsg. von UnternehmensForum, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Bundesagentur für Arbeit und der Charta der Vielfalt, Oktober 2015, Berlin.*

